

A photograph of a forest with tall, thin trees and a dense canopy of green leaves. The image is overlaid with a semi-transparent green filter. The text is positioned in the upper left and center of the image.

Vortrag beim 4. Wiss. Symposium am 21./22. April 2021 im Steigerwaldzentrum
Handthal

Waldbauliche Konsequenzen aus Trockenstress

Ulrich Mergner, Forstbetrieb Ebrach



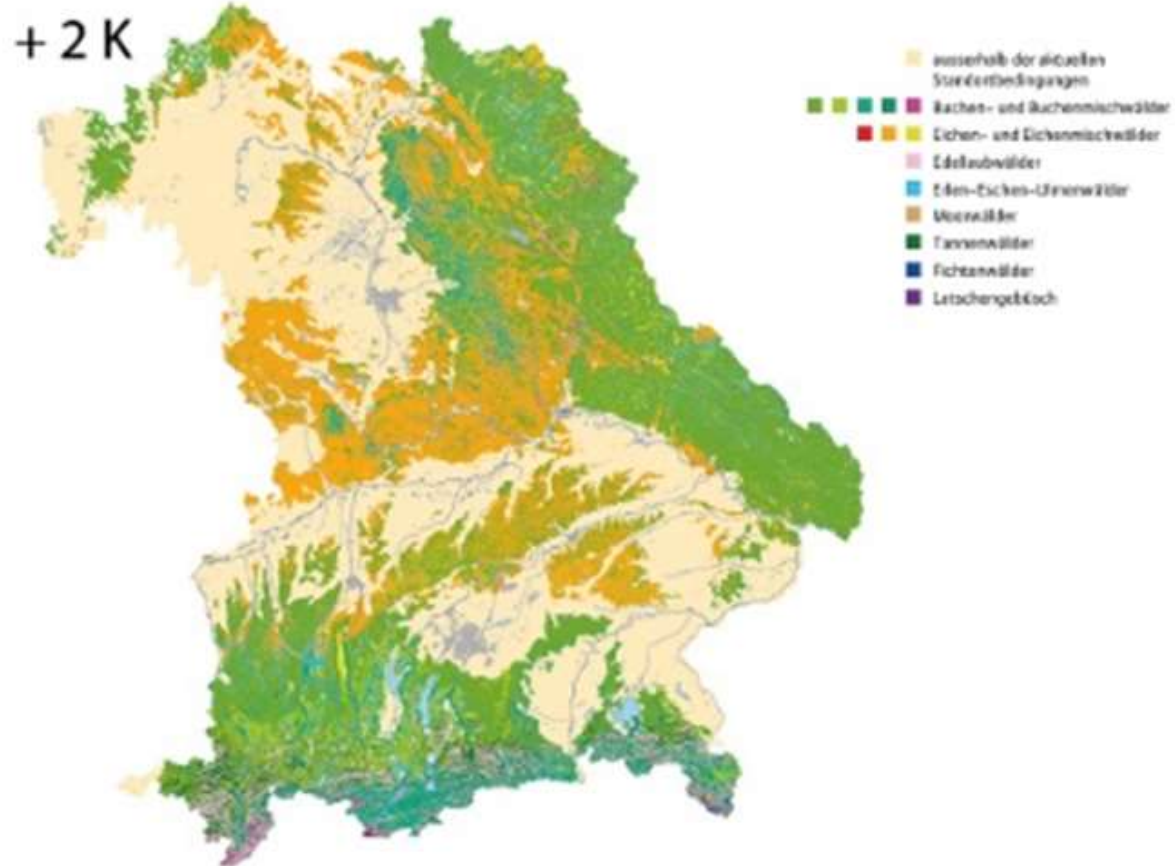
***Buchenkronen: Von grün zu
tot – ein Schock im Mai 2019***

Potenzielle natürliche Vegetation der Zukunft



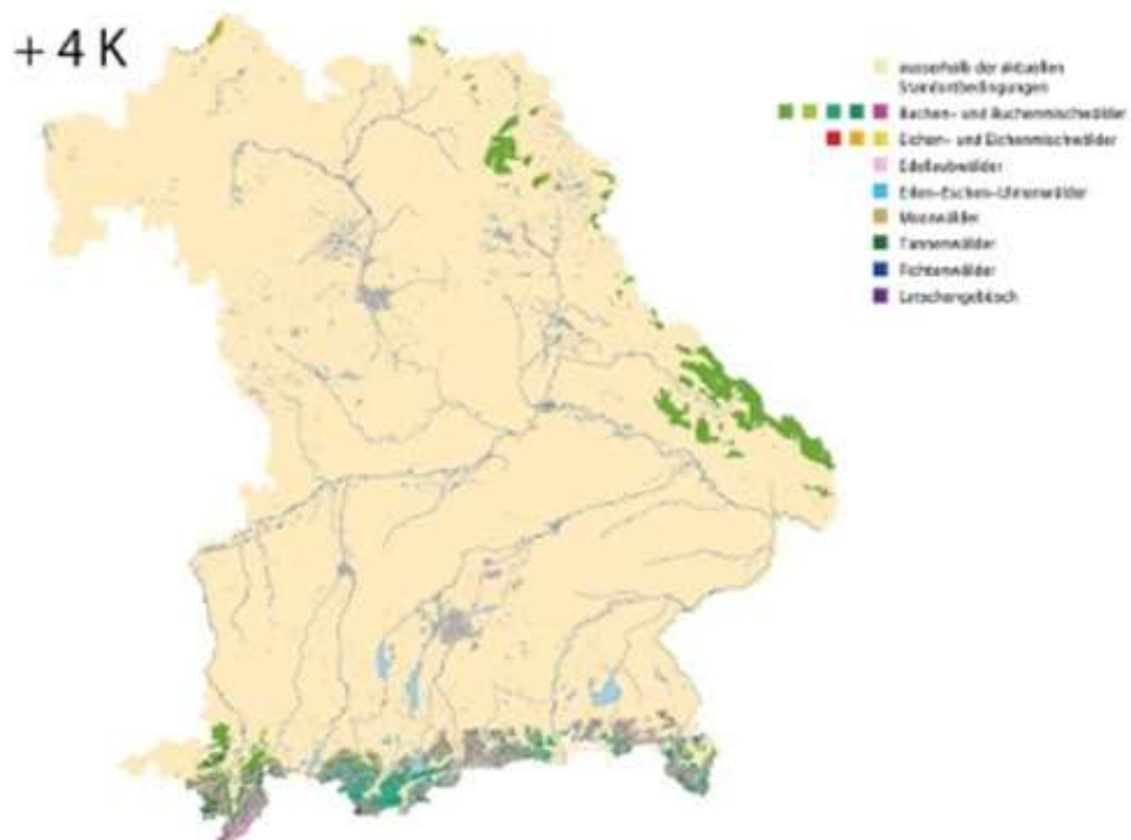
Quelle: Fischer, H. u.a. (2018), Die zukünftige pnV Bayerns, LWF aktuell Nr. 4/2018

Verändert der Klimawandel die potentielle natürliche Vegetation ?



Quelle: Fischer, H. u.a. (2018), Die zukünftige pnV Bayerns, LWF aktuell Nr. 4/2018

Verändert der Klimawandel die potentielle natürliche Vegetation ?



Quelle: Fischer, H. u.a. (2018), Die zukünftige pnV Bayerns, LWF aktuell Nr. 4/2018

Der Klimawandel überfordert vielerorts die Anpassungsfähigkeit unserer Baumarten

Forstamtsbereich Sondershausen (bewirtschafteter Wald)



Nationalpark Hainich (nicht bewirtschafteter Wald)

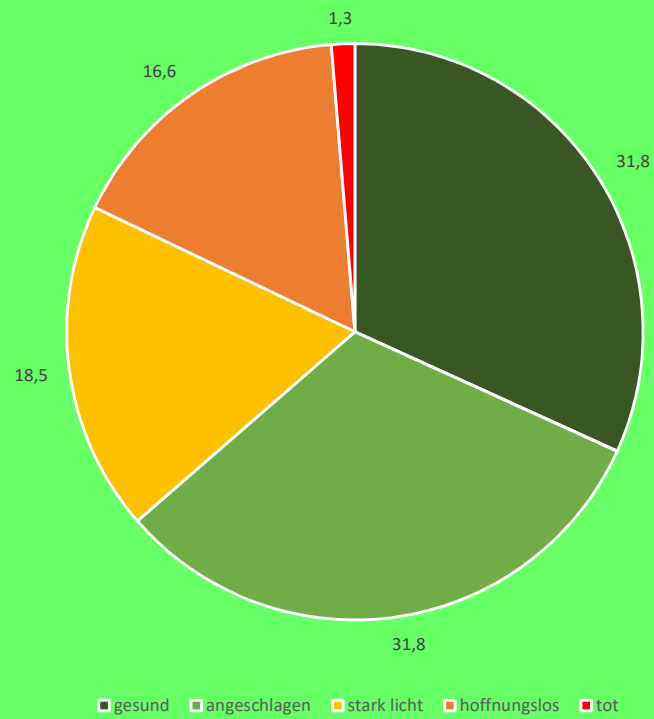


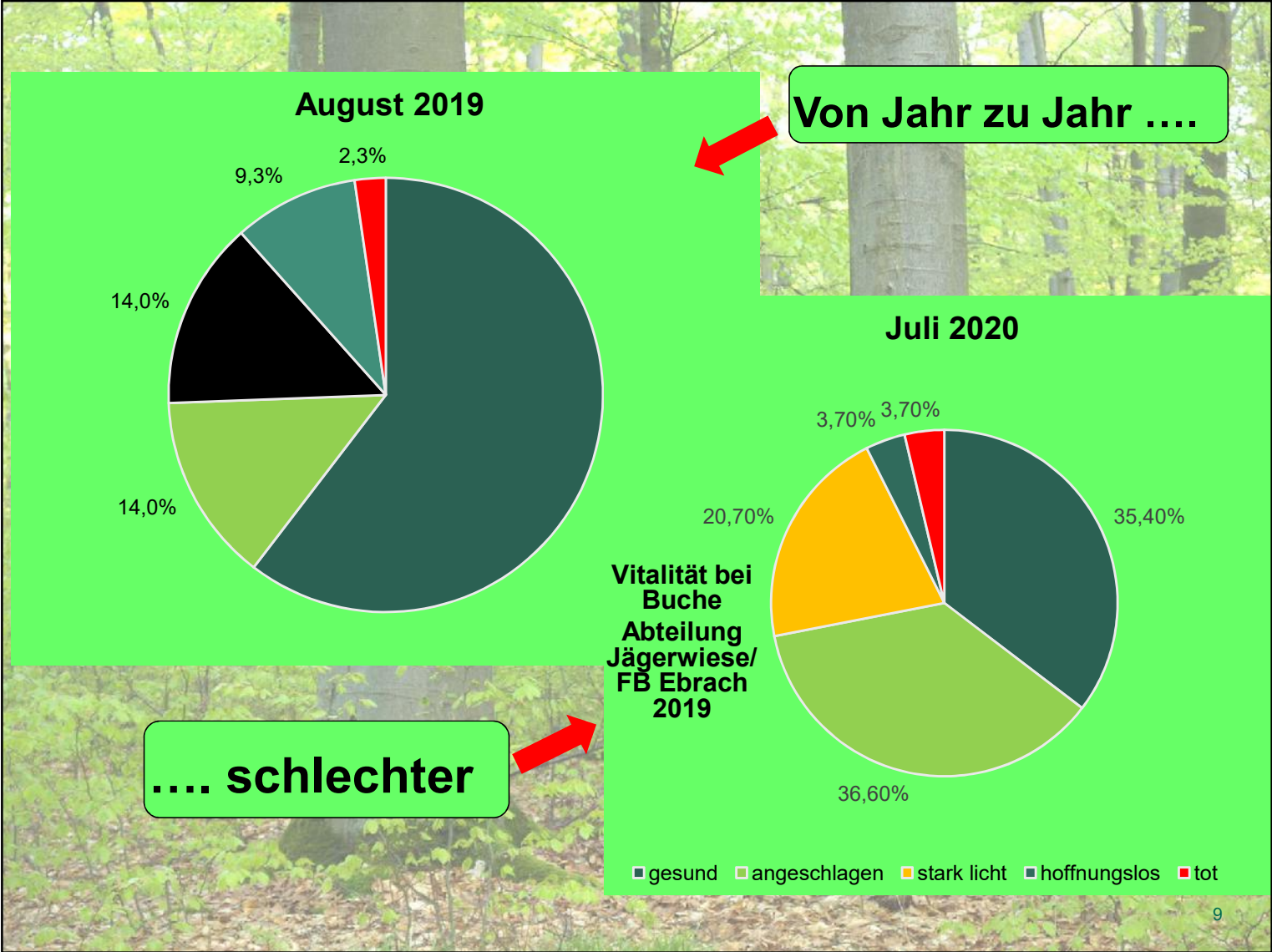
**Düstere Prognosen - Was sollen
Waldbesitzer und Förster in dieser
Situation tun?**

Quelle: 2019 Spellmann, Wald im
Klimawandel NWD Forstliche
Versuchsanstalt, Vortrag anlässlich des
Klimagipfels der Bundesregierung

Quelle: FSU Jena

Vitalitätszustand bei der Buche Abteilung Strüth/FB Ebrach September 2019

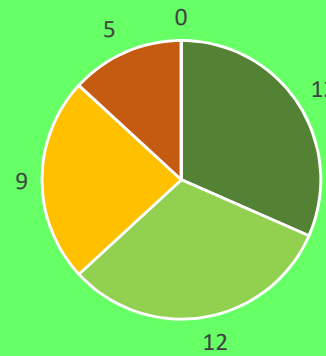




**Dicke Buchen stärker
betroffen als....**

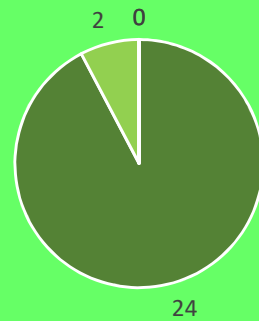


**Vitalitätszustand der Buche mit BHD
über 30 cm**



angeschlagen stark licht hoffnungslos tot

**Vitalitätszustand der Buche mit
BHD
15-30 cm**

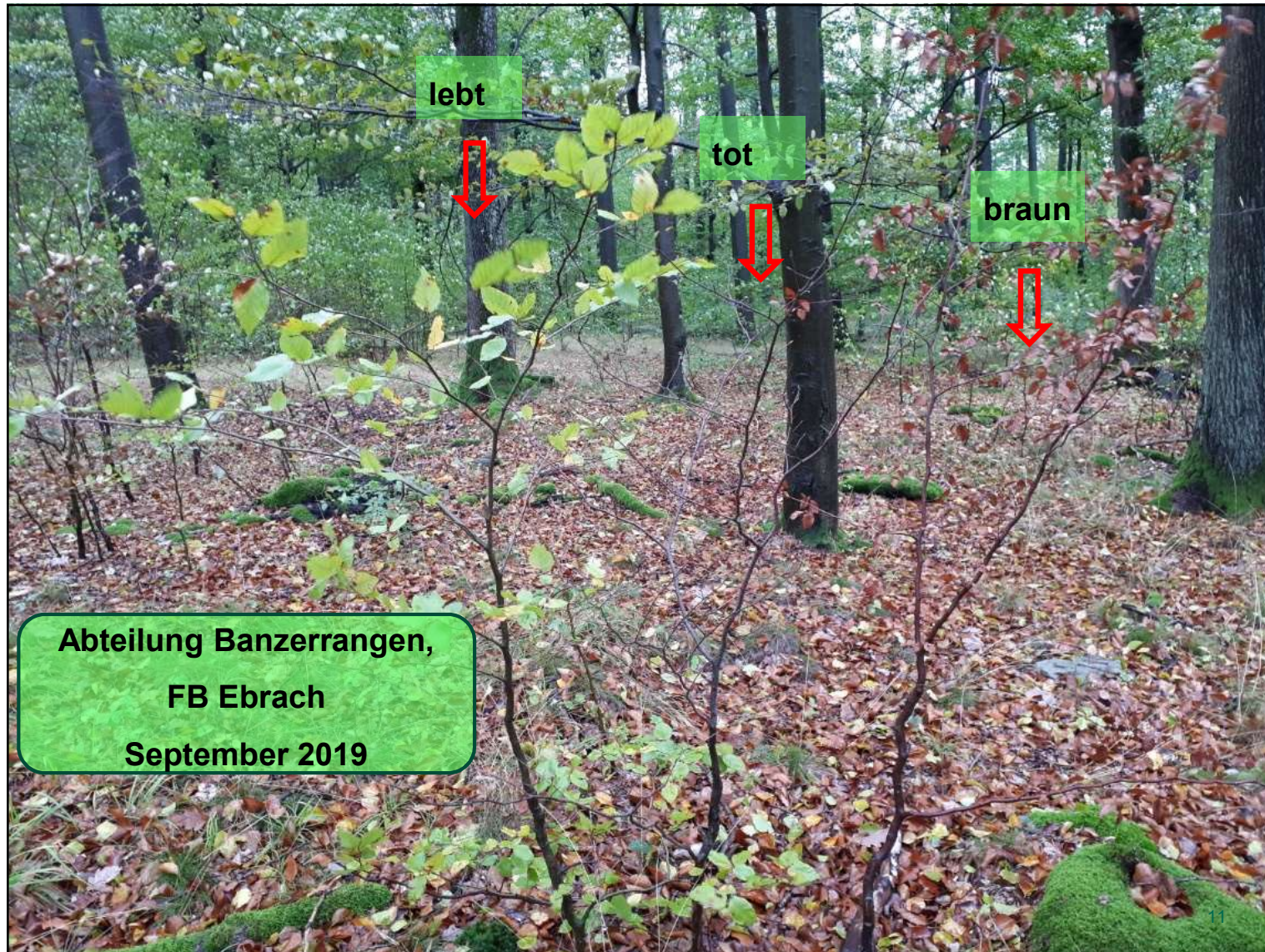


gesund angeschlagen stark licht hoffnungslos tot

**Vitalität bei
Buche
Abteilung
Vogelrangen/
FB Ebrach
August 2020**

.... dünne Buchen







Es treten aber in allen untersuchten Teilpopulationen immer auch **einzelne Individuen** auf, welche eine **weit überdurchschnittliche Toleranz gegen Austrocknung** aufweisen.

Dieses grundsätzlich vorhandene Potential von weniger trockenstressempfindlichen Individuen weist auf die Möglichkeit einer **Anpassung** unserer Buchenbestände **durch Selektionsprozesse** hin, welche **am besten durch Naturverjüngung** erreicht werden.

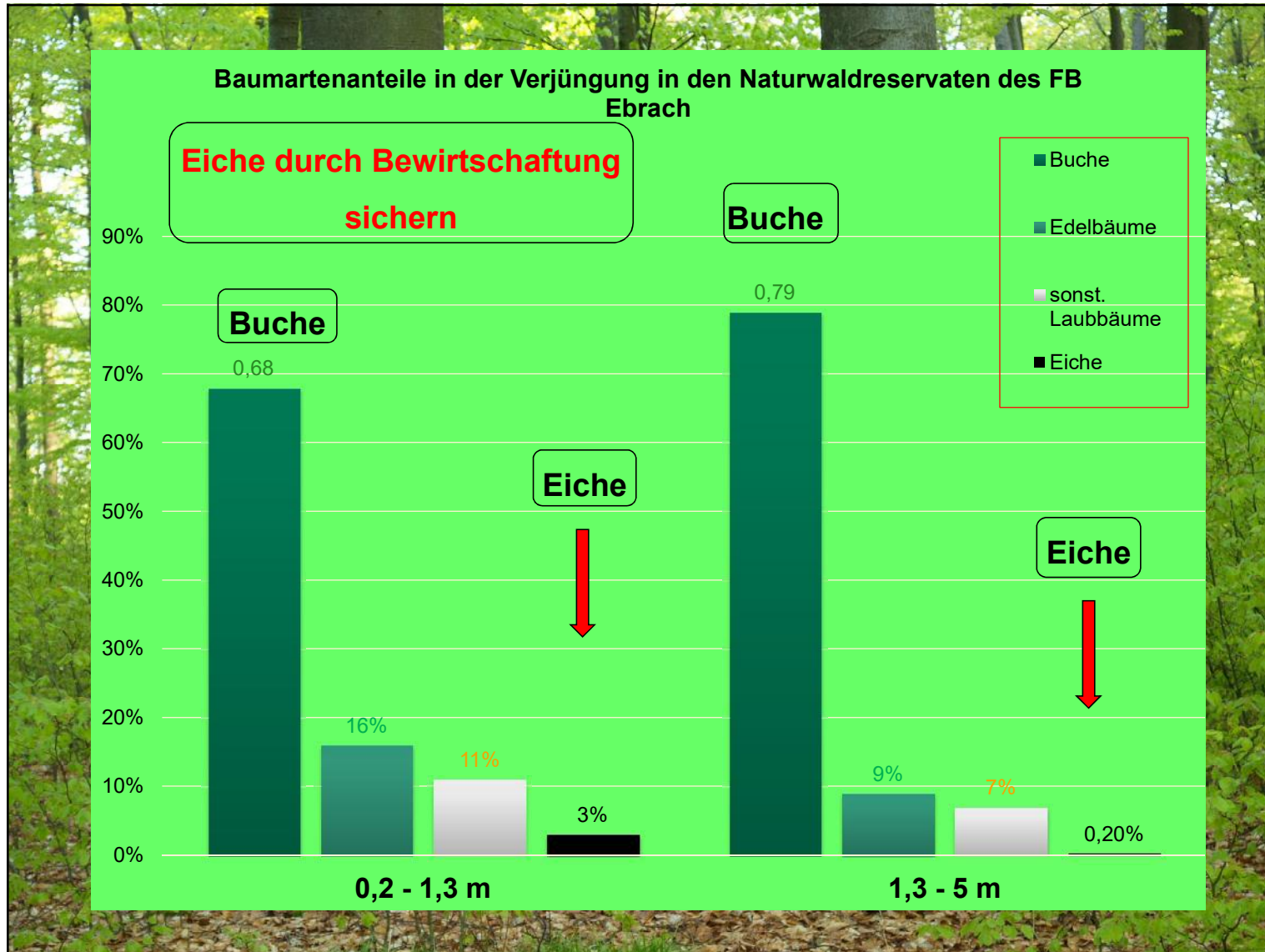
Quelle: Dr. Manthey, Dr. Scharnweber– beide Uni Greifswald (noch unveröffentlicht) nach Untersuchungen von Czaikowski & Bolte (2006)



1. Schritt:
Konsequent wald-gerecht
jagen









3. Schritt:
Genetische Vielfalt erhalten





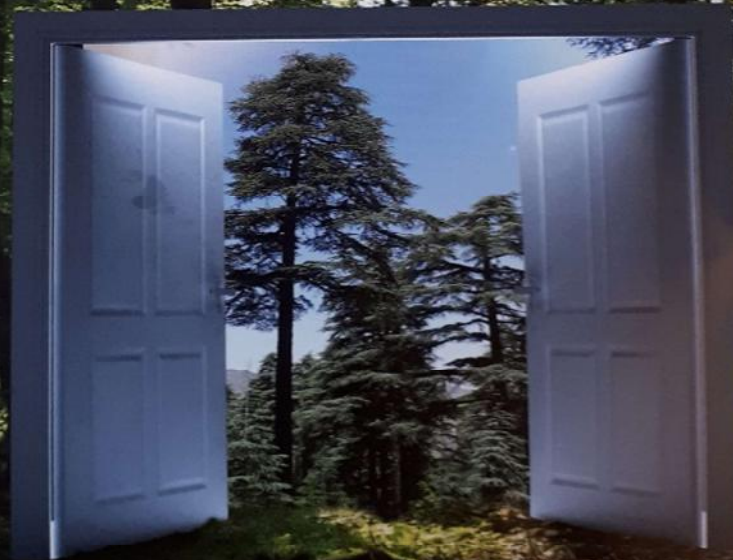
4. Schritt

**Genetische Bandbreite
durch verwandte Herkünfte erweitern
Beispiel: Orientbuche**

Offene Türen für neue Baumarten

BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG

5. Schritt:
Risiko streuen
durch ganz
vorsichtige
Beteiligung
anderer
Baumarten




ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Das Magazin der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
im Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

20

